



ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM

INFOBLATT VOLENDAM



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS

Jahrgang 31 • Nummer 6 • Juni 2023



EDITORIAL

Liebe Leser des Infoblattes,
schnell ist das halbe Jahr um und wir haben schon
so viel erlebt.

In der Juniausgabe finden Sie Artikel zu
unterschiedlichsten Themen. Es gab so einige
Vorträge in den letzten Wochen und andere große
Ereignisse wie das Leichtathletikturnier, das
ostparaguayische Volleyballturnier,
Theatervorführungen und vieles mehr.
Sie dürfen auch Artikel zu der Arbeit in
verschiedenen Abteilungen unserer Kolonie lesen
und natürlich ist für die Kinder wieder etwas
dabei.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Infoblatt Team

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärg

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Besinnung	3
Sanatorio Volendam	4
Steuerabteilung	6
ACECOOP	8
Storytime	10
Schule	13
Sozialdienst	16
Volleyballturnier	18
VSV	19
Der Leiter	20
Winter	22
Rezept	23
Fotoecke	24

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam
c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch
auszugsweise – nur mit Genehmigung des
Herausgebers. Für unverlangt eingesendete
Artikel und Bilder wird keine Haftung
übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem
Fall die Meinung der Redaktion oder der
Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich
das Recht auf redaktionelle Änderungen und
Kürzungen vor.

Teile dein Brot

(Liedtext)

(Refrain)

Leben für Gott heißt, seinen Nächsten
 sehn;
 Dienen und auch die zweite Meile gehn;
 Reden, was ermutigt und erbaut,
 Und geben, von dem, was Gott dir
 anvertraut;
 Helfen, in Tat, wenn jemand ist in Not;
 Befolgen, Gottes Auftrag und Gebot;
 Vergeben, weil Jesus mir die Schuld
 vergibt,
 Und lieben, denn er hat uns zuerst
 geliebt.

(Strophe)

Liebe, die den Nächsten berührt.
 Liebe, die ihn zu Jesus führt.
 Seine Liebe, die uns befreit,
 Macht uns auch zum Dienst bereit.

(Bridge)

Verschließ dich nicht vor jemanden in
 Not.
 Teil' deine Zeit und teile dein Brot.

Autorin: Gloria Ines Breul



Sanatorio Volendam



Die erste Hälfte des Jahres hat man nach der Anzahl von Besuchern im Krankenhaus erstaunlich gesund überstanden. Diese Tatsache ist schlecht für das Geschäft, jedoch hoch erfreulich für die Gesellschaft. Immer wieder kommen Patienten mit Grippesymptomen oder auch beschleunigter Verdauung, jedoch haben wir Gott sei Dank wenig schwerwiegende Erkrankungen behandelt.

„Der Winter naht“, heißt es in einer berühmten Serie. Für uns bedeutet dies Grippe, Schnupfen und Erkältung. Aber unser Schöpfer hat uns in diesem Jahr reich mit Vitamin C beschenkt: Überall sind Zitrusbäume voll beladen mit Früchten. Wer sich kräftig daran bedient, hat später sicherlich nicht viel oder lange mit den Krankheiten zu kämpfen und spart sich möglicherweise einen Besuch bei uns.

In der Apotheke hat man seit August 2022 angefangen, eine Lagerverwaltung (control de stock) einzuführen. Dieser Prozess ist sehr einfach, wenn man den Laden schließt, alles so einstellt wie es sein soll und danach wieder die Kunden bedient. Da dies aber zu Unzufriedenheit führen könnte, hat man in letzter Zeit immer wieder Sätze gehört, wie: „Wir haben ein Problem mit dem System, wir können das Produkt jetzt nicht ausschreiben.“ Oder: „Sie können ihre Bestellung am Freitag abholen.“ (Wenn der camión doch aber schon Donnerstag kommt). Wir bedanken uns bei all den Kunden, die trotzdem geduldig auf ihre Produkte warten. Die Lagerverwaltung, die bis jetzt noch etwas holprig läuft, soll in Zukunft die Arbeit in der Apotheke und die Übersicht über die Produkte verbessern.

An der anderen Seite, in der Rezeption, Consultorio und Labor ist man auch bemüht, die bestmögliche Dienstleistung anzubieten.

Es ist immer wieder eine Herausforderung, Spezialisten zu organisieren, die in unserem Krankenhaus Sprechstunden machen. Es müssen jedes Mal die Anzahl der Patienten, das Wetter und der Weg in Betracht gezogen, weshalb man dann



auch mal mitteilen muss, dass ein Termin verschoben wird oder dass ein Arzt nicht kommt. Jedoch sind wir bemüht, die besten Fachkräfte für unsere Patienten zu bekommen. Ich bedanke mich bei all den Personen, die uns ihre Vorschläge und Meinungen mitteilen. Das gibt uns die Möglichkeit, Fehler zu korrigieren oder Verbesserungen zu machen, die im Interesse der Gesellschaft liegen. Einige Informationen zur Wiederholung: Telefonnummer der Rezeption: +595 (973) 574 801 und 021 320 178 (Antwort während der Bürozeiten) Telefonnummer des Krankenhauses: +595 (971) 924 815 (Antwort 24 Stunden)

Wir bitten darum, die eben genannten Nummern für Fragen und Bemerkungen in Bezug auf Krankenhaus, Apotheke, Labor und Sprechzimmer zu benutzen und die Anrufe auf privaten Handys zu meiden.

Mund-Nasenschutz: Es wird noch einmal daran erinnert, dass Patienten mit grippeähnlichen Symptomen einen Mund-Nasenschutz für die Sprechstunden aufhaben. Dies hilft, Krankheiten wie Influenza nicht an die anderen Patienten zu übertragen.

i.A. Frank Ens

Bericht aus der Steuerabteilung



Financing				
Issuance of shares	0	(1,388)	0	(1388)
Common stock repurchases	308	666	544	837
Common stock repurchases	(1,042)	(5,092)	(2,976)	(9,411)
Common stock cash dividends paid	(1,082)	(5,283)	(2,824)	(9,491)
Net cash used in financing	(2,513)	(6,293)	(5,352)	(17,390)
Investing				
Acquisition of property and equipment	(498)	(493)	(924)	(1,055)
Acquisition of companies, net of cash acquired, and purchases of intangible and other assets				
	(8,927)	(89)	(9,502)	(69)
Purchases of investments	(10,047)	(5,896)	(21,346)	(13,313)
Redemption of investments	6,081	1,838	8,896	2,796
Sales of investments	7,835	2,603	15,274	4,030
Securities purchased	(292)	447	(358)	1,174
Securities sold	(5,568)	(1,570)	(7,883)	(6,527)
Net change in cash and equivalents, and of	\$ 10,610	\$ 4,073	\$ 10,610	\$ 4,073

In der Steuerabteilung sind wir darum bemüht, sämtliche Abrechnungen unserer Kunden vorschriftsgemäß vorzubereiten und auch rechtzeitig beim Finanzministerium einzuschicken. Früher war es so, dass bestimmte Formulare per Hand ausgefüllt und im Büro vom Finanzministerium abgeliefert wurden. Wie auch in vielen anderen Bereichen, hat sich beim Ministerio de Hacienda vieles verändert und modernisiert. Heutzutage wird alles über Internet gemacht. Momentan sind es 140 Kunden, die ihre Buchführung in der Kooperative machen lassen. Wir bedanken uns hiermit für das Vertrauen vonseiten der Kunden. Von der Steuerabteilung sind wir auch weiter darum bemüht, unseren Kunden einen guten Service anzubieten. Unser Ziel ist es, immer wieder die Abrechnungen bei Zeiten und vorschriftsgemäß fertigzustellen. In diesem Jahr wurden bisher folgende Steuerabrechnungen abgeschlossen:

- Eine Steuerabrechnung, die monatlich verrechnet wird, ist die Mehrwertsteuer (Impuesto al valor agregado). Diese Steuer betrifft alle unsere Kunden.

Aus dem Grund bitten wir auch immer wieder darum, die Quittungen rechtzeitig in der Kooperative abzugeben, damit wir die Abrechnung rechtzeitig abschließen können.

- Im März wurde die Kategorie “IRE Simple” (Impuesto a la Renta Empresarial) abgeschlossen. Zu dieser Kategorie gehören alle “Ein-Mann-Betriebe” (Unipersonales), die im Jahr zwischen Gs. 80.000.000.- (Guaranies achtzig Millionen) und Gs. 2.000.000.000.- (Guaranies zweitausend Millionen) Einnahmen gehabt haben. Es gibt auch eine andere Steuerkategorie, die sich “IRE-Resimple” nennt. Das sind die Ein-Mann-Betriebe, deren Jahreseinnahmen unter Gs. 80.000.000.- (Guaranies achtzig Millionen) liegen. Momentan haben wir keine Kunden, die in dieser Kategorie sind.
- Ebenfalls im März wurden auch alle Abrechnungen einer weiteren Steuerkategorie abgeschlossen, welche ihren Termin hatten. Dabei handelt es sich um die Steuerkategorie “IRP-SP” (Impuesto a la Renta Personal – Servicios Personales). In diese Kategorie kommen alle Gehälter und Honorare, die für Dienstleistungen eingenommen werden. Jede Person, die Netto Gs. 80.000.000.- (Guaranies achtzig Millionen) und mehr im Jahr verdient, ist verpflichtet, sich in dieser Steuerkategorie einzuschreiben.
- Eine weitere Steuerkategorie ist die sogenannte “IRP-GC” (Impuesto al Renta – Ganacia Capital).

In dieser Kapitalsteuer werden folgende Einnahmen besteuert: Einnahmen durch Immobilien-, Aktien- und Autoverkäufe. Auch Mieteinnahmen fallen in diese Steuerkategorie.

e) Eine weitere Steuerkategorie ist die sogenannte “IRE General” (Impuesto a la Renta General). In diese Kategorie fallen alle “Ein-Mann-Betriebe” (Unipersonales) und Genossenschaften wie S.A., S.R.L. usw., deren Jahreseinkommen Gs. 2.000.000.000.- (zweitausend Millionen) und darüber erreicht. Der Abrechnungstermin ist im Monat April und wurde auch bei allen unseren Kunden fertiggestellt und abgeschlossen.

f) Eine weitere und letzte Steuerkategorie, die einige unserer Kunden betrifft, ist die “IDU-Steuer”, (Impuesto a los Dividendos y Utilidades). Diese Steuer wird jetzt im Monat Juni verrechnet und abgeschlossen. Sie betrifft die Aktionäre und Teilhaber von Gesellschaften sowie den Besitzern von Ein-Mann-Betrieben (Unipersonales), die im Vorjahr Einnahmen von Gs. 2.000.000.000.- (Guaranies zweitausend Millionen) und darüber gehabt haben.

Calendario Perpetuo – Ewiger Kalender

Jeder Steuerzahler hat ein Datum, an dem er seine Abrechnungen beim Finanzamt präsentieren muss. Dieses Datum wird von dem vom Finanzamt bestimmten “Calendario Perpetuo” festgelegt. Dieser Kalender richtet sich nach der letzten Nummer von der Cédula de Identidad. Zum Beispiel: Jemand muss seine Abrechnung monatlich machen und die letzte Zahl auf der Cédula ist eine “3”.

Nach dem “Calendario perpetuo” muss die Abrechnung am 13. jeden Monats (siehe Tabelle) beim Finanzamt präsentiert werden.

Wenn nun jemand seine Abrechnung alle drei Monate machen muss, von Januar bis März und seine letzte Nummer auf der Cédula ist ebenfalls eine “3”, muss er am 13. April seine Abrechnung im Finanzamt präsentieren.

Diejenigen, die ihre Abrechnung durch die Kooperative machen, bitten wir, dass sie ihre Quittungen jeden Monat abgeben. Für diejenigen, die ihre Abrechnung monatlich machen, dass sie ihre Quittungen, wenn möglich, 2 bis 3 Tage vor dem Ablaufdatum abgeben, damit wir diese vorbereiten und rechtzeitig abgeben können, um Geldstrafen zu vermeiden.

Wir bedanken uns für die Mitarbeit und wenn Fragen oder Ungewissheiten auftauchen, wollen wir versuchen, diese zu klären.

Letzte N° - Cédula	Einlösetermin
0	07. jeden Monats
1	09. jeden Monats
2	11. jeden Monats
3	13. jeden Monats
4	15. jeden Monats
5	17. jeden Monats
6	19. jeden Monats
7	21. jeden Monats
8	23. jeden Monats
9	25. jeden Monats

Guías electrónicas

Es werden auch immer mehr unserer Kunden dazu gebracht, sich im “Sistema Sigor” einzuschreiben. Dadurch müssen die sogenannten “Vieh-papiere” über ein digitales System im Internet gemacht werden. Laut SENACSA sind bisher diejenigen verpflichtet sich im Sistema-SIGOR zu registrieren, deren Viehbestand bei mindestens 550 Kopf liegt. Zurzeit werden im Durchschnitt 30 “Guías” monatlich ausgestellt. Die Tendenz ist steigend.

i.A. Eduard Klierer

ACECOOP

Von der FECOPROD aus hat man die Notwendigkeit gesehen, die Bemühungen auf der Grundlage der Erfahrungen anderer Organisationen im Bereich der Erziehungskomitees unserer Mitglieder zu koordinieren und auszusprechen. Aus diesem Grund wurde die Allianz der Erziehungskomitees der Produktionsgenossenschaften geschaffen – ACECOOP. Diese Gruppe hat ihre Bemühungen darauf ausgerichtet, die Strategien der Erziehungskomitees durch umfassende Bildung zu stärken, um Erfahrungen auszutauschen und die Kontinuität der Erziehungsprozesse innerhalb der Genossenschaften zu fördern. In diesem Kontext hat man seit 2011 verschiedene Aktivitäten entwickelt, die dazu beitragen, die Fähigkeiten ihrer Mitglieder zu verbessern.

Gegenwärtig sind 12

Produktionsgenossenschaften Mitglieder der Federación de Cooperativas de Producción (Zusammenschluss der Produktionsgenossenschaften) – FECOPROD Ltda.:

1. Kooperative Santa María Ltda.
2. Kooperative Colonias Unidas Ltda.
3. Kooperative Naranjal Ltda.
4. Kooperative Naranjito Ltda.



5. Kooperative La Paz Ltda.
6. Kooperative Pirapo Ltda.
7. Kooperative Pindó Ltda.
8. Kooperative Raúl Peña Ltda.
9. Kooperative Santa Teresa Ltda.
10. Kooperative Unión Curupayty Ltda.
11. Kooperative Volendam Ltda.
12. Kooperative Yguazú Ltda.

Am vergangenen 23. Mai wurde am Sitz der Kooperative Volendam die erste Schulung des Jahres mit dem Thema Wirkungsvolle Führung der Erziehungskomitees durchgeführt. Sie wurde angeleitet von Dr. Fernando Griffith, gegenwärtiger Berater der FECOPROD in Fragen der Gewerkschafts- und Bildungsvertretung.

Es ist wichtig hervorzuheben, dass die Schulungen, die von ACECOOP gefördert werden, mit dem Ziel arbeiten, effektive und partizipative Führung in der Genossenschaft zu bilden.

In das Programm wurde auch der Besuch des Museums der Kolonie eingefügt, als Teil des kulturellen Austausches zwischen den Genossenschaften sowie der Besuch der Imprägnierungsanlage der Kolonie. Danach wurde der Vortrag „Paraguay, du wirst wieder auferstehen“ von Dr. Fernando Griffith gehalten, wo Autoritäten aus dem Ort und aus den Nachbarortschaften teilnahmen sowie auch Bewohner der Kolonie und Mitglieder der ACECOOP.

Wir bedanken uns für die Dienste, die von der Kooperative Volendam Ltda. geleistet wurden, um die Veranstaltung durchzuführen.

Celia Veía
Direktorin der Akademie für
transformative Führung

Übersetzung Norma Quiring

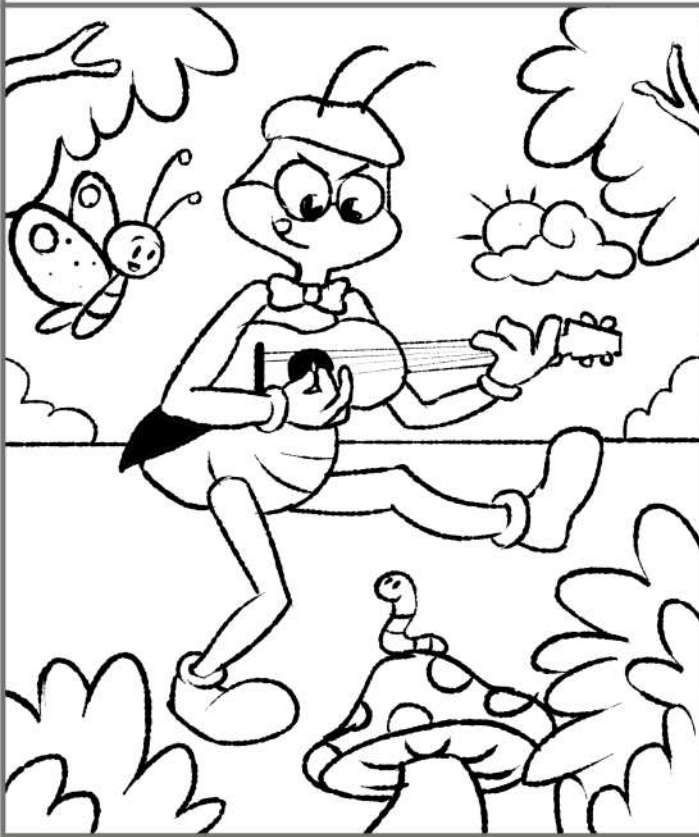




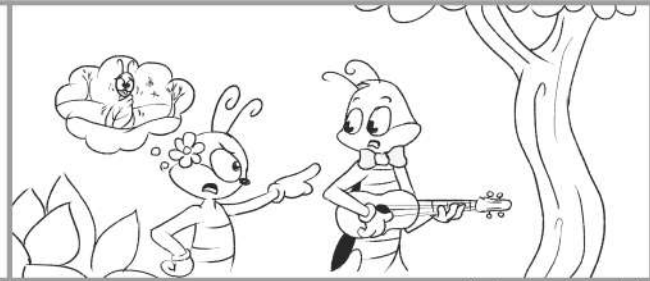
Die Grille und die Ameisen

Es war einmal eine Grille, die sang sehr gern, sie konnte Stunden damit verbringen, Gitarre zu spielen und Musik zu machen.

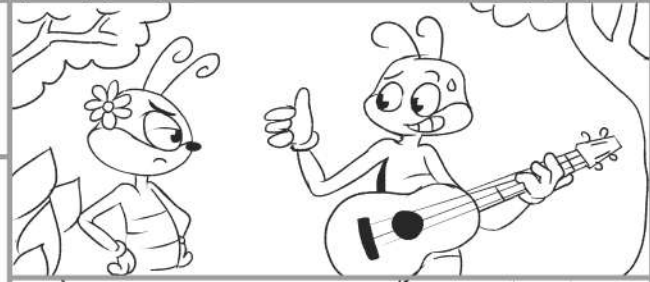
Im Herbst bereiteten sich die Ameisen und andere Tiere auf einen langen Winter vor, von dem sie hörten, dass er kommen würde.



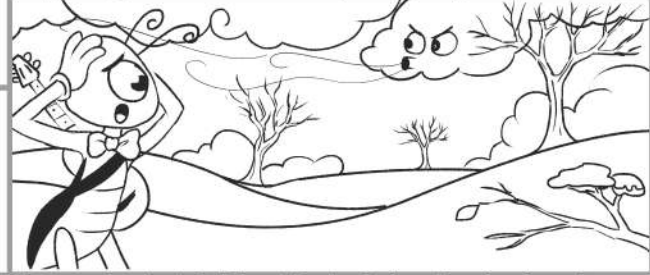
Doch eine Ameise, die sah, dass die Grille ihre Zeit nur mit Singen und Vergnügen verbrachte, kam herbei, um sie vor dem kommenden strengen Winter zu warnen.



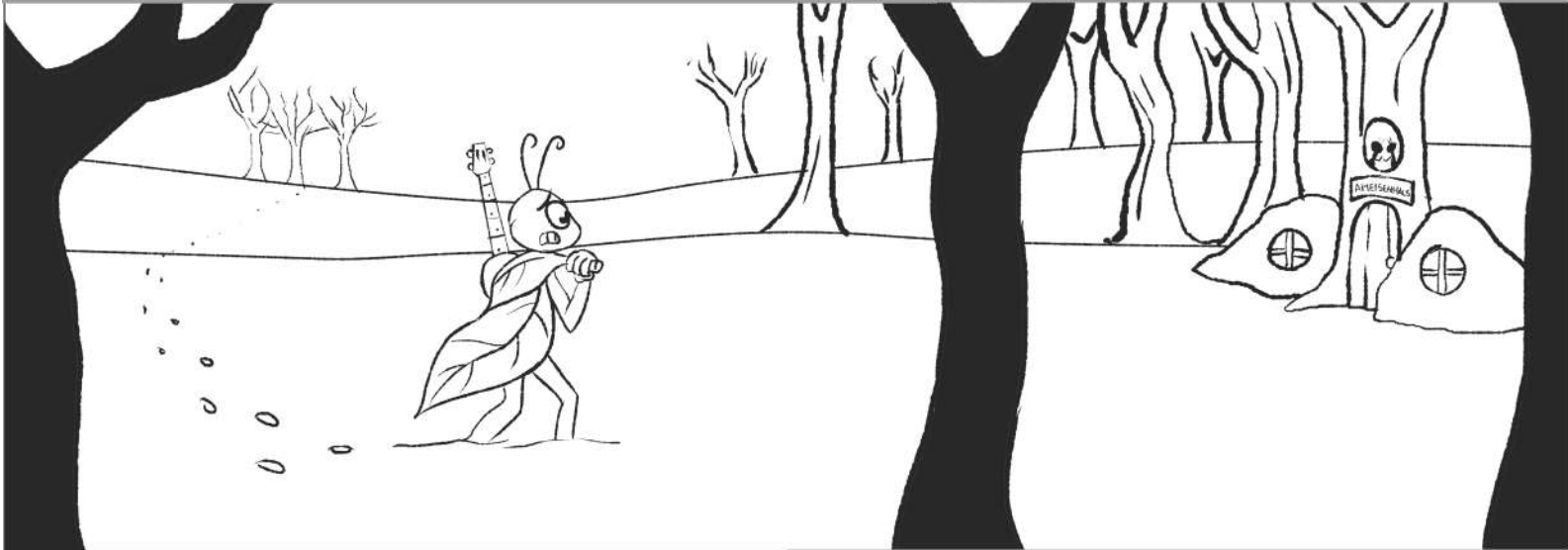
Aber die Grille ignorierte die Ameise und hörte nicht auf sie.



Plötzlich fielen die Blätter, die Früchte wurden weniger und die ersten kalten Winde wehten. Das machte der armen Grille große Angst.

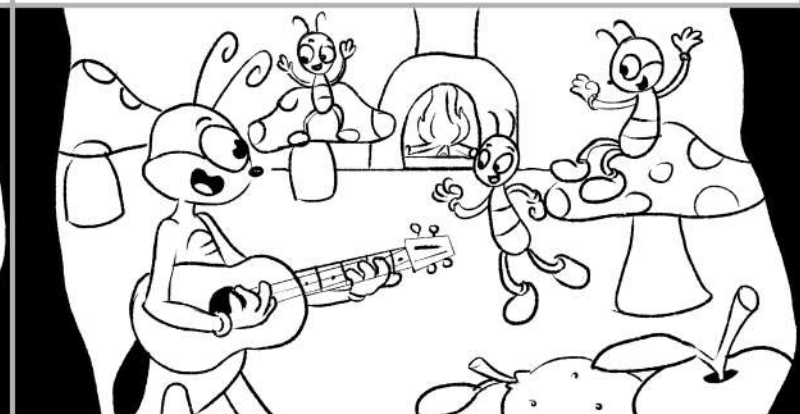


Der strenge Winter kam mit starkem Wind, Schnee und grauen Wolken. Dies brachte unsere Grille zur Verzweiflung, die sich an die Worte der Ameise erinnerte.



Die Grille fand das Haus der Ameisen. Sie erkannte, dass sie sich geirrt hatte. Die Ameise sah, dass die Grille ihre Faulheit bereute und lud sie ein, während des Winters in ihrem Haus zu bleiben

Die dankbare Grille unterhielt die Ameisen im Winter mit neuer Musik. Sie verbrachten alle einen glücklichen und lustigen Winter!



Spiel

Ich beobachte und finde diese Objekte: Schnecke, Pilz, rotes Blatt, blauer Vogel, Marienkäfer, hellgrüne Frucht, hellblaue Blume, Spinnennetz, gelber Schmetterling, Wurm



Aus der Schule

In der Schule ist immer was los, und es gibt monatlich vieles zu berichten, wie bestimmt in vielen anderen Abteilungen der Kolonie und Kooperative auch. Gustav Sawatzky forderte uns neulich alle auf, zu informieren, denn nur informierte Bürger können gut mitarbeiten.

Wenn sie dieses Blatt in der Hand halten, haben die Schüler das letzte Examen bestimmt schon hinter sich und freuen sich auf die Winterferien. Wohlverdient, denn sie haben hart gearbeitet und viele Programme mitgestaltet. Einige davon möchte ich erwähnen.

Muttertag: Am Sonntag, den 14. Mai, gestaltete die Schule das Muttertagsprogramm in der Kirche der MG Volendam. Wie üblich trugen die Schüler der Primarschule Gedichte vor und sangen passende Lieder. Es tut den Müttern ganz bestimmt gut, wenn wir ihr Gemüt an dem Sonntag etwas streicheln, aber sollte das nicht unsere tägliche Aufgabe sein? Vielen Dank für die positiven Rückmeldungen von den Anwesenden. Die Kirche war voll.



Theateraufführung: Die Mittelstufe führte das Theater "Männer sind auch nur Menschen" auf. Am Nachmittag fand die erste Vorführung statt, wo wir ca. 130 Zuschauer verzeichneten und am Abend bei der zweiten Präsentation waren ca. 115 Personen anwesend. Etwas wenig, fanden wir. Aber viele Faktoren spielten dagegen, dass mehr Menschen die hervorragenden Vorführungen besuchen konnten.





Leichtathletikturnier: Jedes vierte Jahr ist unsere Schule dran, dieses Sportevent zu organisieren. Seit anfangs Jahr waren wir mit den Planungen beschäftigt und am Freitag, den 2. Juni, war es so weit. Unser Gott und Schöpfer schenkte uns supergutes Wetter und so konnten wir alles planmäßig durchführen. An diesem Turnier nehmen folgende Schulen teil: Colegio Alemán Concordia, Colegio Privado Tres Palmas, Colegio Friesland und Colegio Privado Volendam. Es hatten sich 260 Sportler angemeldet plus Lehrer, Eltern und Publikum.

Es müssen dicht an die 400 Personen dabei gewesen sein. Ein Dank an alle Abteilungen, Lehrer, Eltern und Schüler, die mitgemacht und uns unterstützt haben.

Von mehreren Seiten wurden unsere guten Einrichtungen gelobt. Auch das zeigt, dass uns Schule wichtig ist und wir bereit sind, Einrichtungen und Erweiterungen zu finanzieren. Unten zeigt die Tabelle die ersten drei Plätze. Wir sind mit den Resultaten zufrieden, wenn man bedenkt, dass wir 97 Schüler haben und 47 Medaillen erringen konnten. (Siehe Fotos in Fotoecke)

INSTITUCIÓN	ORO				PLATA				BRONCE				TOTAL DE MEDALLAS
	Primer Ciclo	Segundo Ciclo	Tercer Ciclo	Educación Media	Primer Ciclo	Segundo Ciclo	Tercer Ciclo	Educación Media	Primer Ciclo	Segundo Ciclo	Tercer Ciclo	Educación Media	
Colegio Privado Tres Palmas	3	2	4	8	6	8	8	5	6	5	7	11	73
Colegio Alemán Concordia	5	11	0	7	2	4	2	7	1	2	6	2	49
Colegio Privado Volendam	6	2	3	2	1	4	6	1	5	7	5	5	47
Colegio Friesland	0	1	13	3	5	1	4	6	2	2	3	2	42
Totales:	14	16	20	20	14	17	20	19	14	16	21	20	211

Tischtennis: Ein Erbstück der alten Zentralschule war ein Tischtennistisch. Diesen hatte ich mit Schülern schon zwei Mal renoviert und funktionstüchtig gemacht. Doch leider wurde er nicht fachgerecht behandelt und kam somit ganz unter die Räder und schließlich auf den Müll. Auf immer wiederkehrende Anfrage der Schüler, einen Pingpong Tisch zu besorgen, schlug ich ein Projekt vor: Die Schüler der Sekundarstufe sollten selber 50 % des Preises zusammentragen, den anderen Teil würde die Schule bezahlen. Dies wurde von den Klassenlehrern angenommen und im Juni wurde der neue Tisch eingeweiht. Nicht alle spielen Pingpong und nicht alle werden diesen Tisch brauchen. Aber hier galt das Kooperativprinzip: „Einer für alle, alle für einen“.

Theater der Grundschule: Am Dienstag, den 20. Juni, präsentierte die 2. Klasse ihr Stück „Klassenprügel“ und anschließend die 5.+6. Klasse ihr Bühnenstück „Dornröschen in der Wirklichkeit“. Wir sind davon überzeugt, dass man durch so eine Theateraufführung viele Fähigkeiten lernt und kräftigt, die evtl. im normalen Unterricht nicht so geformt werden.
Zeugnisse: Am Freitag, den 7. Juli, in der letzten Stunde wollen wir die Zeugnisse verteilen. Ich hoffe, es werden keine bösen Überraschungen offenbart. Wir bewerten den Prozess und hoffen, dass durch den Schulplaner und das Eintragen der Punktzahlen die Eltern auf dem Laufenden bleiben. Ich wünsche gute Winterferien und eine erholsame Zeit als Familie.

Mario Friesen
Schulleiter



Sozialdienst Volendam

Am 22. Mai hatten wir Besuch vom Sanatorium Eirene. Die Fachkräfte kamen nicht nur für die Sprechstunden, sondern brachten auch einen Vortrag zum Thema „Empathie – Der Segen des Mitgefühls für Beziehungen“. Dazu wurde auch eine kleine Zusammenfassung von Tobias Dürksen vorbereitet, der den Vortrag brachte.

Mögliche Fragen und Tipps, um empathisch zu leben.

1. Meine Einstellung:

a.) Halte negative Gefühle aus. Normalerweise wollen wir einer leidenden oder auch einer wütenden Person aus ihrer Not helfen. Besonders wir Männer haben die Tendenz, schnell Lösungen zu suchen.

b.) Ich weiß nicht, wie die andere Person sich fühlt. Wenn ich diese Einstellung habe, werde ich nicht so schnell den Fehler machen, von meinen Erfahrungen zu reden anzufangen. Ich werde anfangen nachzufragen: Wie geht es dir? Wie geht es dir wirklich? Du siehst erschöpft aus – möchtest du darüber reden? Erzähle mir mehr. Was brauchst du gerade? Kann ich was für dich tun? Wie ist es für dich, in dieser Situation zu sein? Wonach wäre dir jetzt?

c.) Stelle deine Urteilskraft auch in Frage: Nicht immer ist das, was wir verstehen, auch das, was der andere versucht zu sagen. Das Gesagte einmal zu spiegeln kann helfen, um zu sehen, ob ich richtig verstanden habe. Besonders in der Ehe meinen wir so schnell schon zu wissen, was der Partner meint. Jedoch sind es meistens Missverständnisse, die zu Konflikten führen.

B. Handlungstipps.

a.) Halte Augenkontakt. Schau die Person an, wenn sie redet. Nicke dabei mit dem Kopf oder mache Gestiken die vermitteln, dass du mit ihr mitgehst.

b.) Prüfe, ob du richtig verstanden hast: „Wenn ich dich richtig verstehe, bist du der Meinung, dass....“ „Mir scheint, dies hat dich wirklich an deine Grenzen gebracht.“

c.) Zeige Interesse. Bohre aber nicht nach und sei nicht neugierig – das ist auch egoistisch. Dass man sich für jemanden interessiert, zeigt man dadurch, dass man z. B. fragt: „Möchtest du darüber reden? Ich habe Zeit.“ Oder: „Du bist mir wichtig. Wie bist du in letzter Zeit klar gekommen? Erzähl doch mal...“

d.) Es kann sein, dass die Augen irgendwann auch mal blank werden, wenn eine Person sich mehr öffnet.

Dann kann man verschieden reagieren, z. B. „Ich sehe, wie schwer es für dich ist.“ Oder „Das ist ganz besonders hart, oder?“ Oder man schweigt einfach mit. Ganz wichtig ist hier, und ich wiederhole: Halte es aus. Halte dieses schwere Gefühl aus. Die betroffene Person muss es schließlich auch. Und wenn der ganz schwere Moment langsam leichter wird, kann man fragen: „Kann ich was für dich tun?“ – Oft kann es sein, dass die Person bittet, dass du für sie betest. Oder sie bittet um eine Umarmung. Dann mach das.



e.) Je nach Beziehung kann man auch Körperkontakt machen. Umarmungen sind wohl bei Frauen eher üblich. Unter Männern kann man mal den Arm auf die Schulter legen. Beim Abschied auch ruhig mit einer Hand den Händedruck machen und mit der anderen an die Schulter klopfen oder auch mit beiden die Hand des anderen drücken– und etwas fester als normal – als Zeichen: „Ich stehe zu dir.“

Wir wünschen viel Erfolg beim Anwenden dieser Tipps und hoffen weiter auf eine gute Zusammenarbeit!

Gez. Der Sozialdienst Volendam

Volleyball Turnier

Am Wochenende vom 10. – 12. Juni wurde das ostparaguayische Volleyball Turnier durchgeführt. Dieses Jahr fand es in Independencia statt. Auch unsere Männer- und Frauenmannschaft nahm daran teil und die Platzierungen sehen wie folgt aus:

Masculino

Copa Oro

1. Concordia

2. Durango

Copa Plata

1. Sommerfeld

Copa Bronce

1. Volendam

Femenino

Copa Oro

1. Concordia

2. Tres Palmas

Copa Plata

1. Volendam

Copa Bronce

1. Friesland



An dieser Stelle laden wir auch zum Interkolonialen Volleyballturnier ein, welches vom 12. bis zum 16. Juli in Paratodo stattfinden soll.

Gez. Das VSV Komitee

VSV - Einsatz

Auf Anfrage des VSV Komitees und der Unidad de Gestión Ambiental – UGA, haben Herr Matthias Wohlleber und ich auf dem Gelände des VSV Bäume beurteilt und Vorschläge gemacht, hauptsächlich in Hinsicht auf Gefährdung für Personen und Einrichtungen. Dies haben wir zusammen mit dem Präsidenten vom VSV und der technischen Verantwortlichen der UGA gemacht. Es wurde dabei immer die Sicherheit der Leute in den Vordergrund gestellt, aber auch die Tatsache, dass der Wald ein Teil von einem Naturschutzpark ist und dass die menschlichen Aktivitäten innerhalb desselben stattfinden. Es ist ein großartiger Ort der Begegnung zwischen Mensch und Natur. Weil der Klub viele Mitglieder hat und der VSV Wald der ganzen Kolonie gehört, haben wir empfohlen, die Allgemeinheit und den Verwaltungsrat darüber zu informieren, dass man in nächster Zukunft auch wieder Bäume auf dem Gelände anpflanzt, und zwar einheimische Bäume, die nicht sehr groß werden und doch Schatten für die Leute und Fahrzeuge spenden. Dies wird der Präsident vom Klub weiterleiten. Später haben wir dann den gleichen Rundgang mit den Verantwortlichen der durchzuführenden Arbeiten gemacht.

Es wurden viele Bäume im Bereich des Fußballfeldes bewertet und die Empfehlungen wurden noch mal gemacht. Bäume fällen, entasten oder stehen lassen waren die Optionen. Es kam sogar dazu, dass Herr Matthias Wohlleber einen besonders gefährlichen Baum sicher gefällt hat. Somit war unser Einsatz im Klub beendet.

Was nachher im Klub mit den Bäumen passiert ist, ist nicht unsere Verantwortung und entspricht auch nicht unseren Empfehlungen. Warum wir gefragt wurden, weiß ich nicht. Da sollen die Personen die Verantwortung übernehmen, die die Entscheidungen getroffen haben. Wir hatten bei dem Einsatz im Sinne der Gemeinschaft gedacht und nicht an Einzelinteressen. Persönlich glaube ich, dass die Mitglieder des Klubs und ganz besonders alle Mitglieder der Kolonie Mitspracherecht und Gebrauchsrecht auf die gemeinschaftlichen Installationen und Räumlichkeiten haben und das müssen die verantwortlichen Personen gewährleisten. Alle wollen wir im VSV Sport machen, Feste feiern und die Natur genießen.

Norbert Weichselberger

Der Leiter

Die Leiterschaft kann als etwas Großes und Unerreichbares wahrgenommen werden, vielleicht aufgrund der großen Referenzen, von denen die Geschichte und die Bücher berichten. Oder aufgrund der immer höheren Erwartungen der Umgebung, die es erfordern, dass jemand beständig an Kraft und Fähigkeit zunimmt, wenn es um die Kunst geht, Menschen zu beeinflussen. Wirklich eine sehr notwendige Fähigkeit in dieser Zeit und mit den neuen Generationen.

Ich sehe die Leiterschaft gerne als einen Weg voller kleiner Eroberungen an, die vom Leiter oder vom Geschäftsführer durchgeführt werden, um sein Führungsniveau wachsen zu lassen.

Wenn man von der Organisationsdefinition für Leiterschaft ausgeht „ein Leiter ist der, der andere dazu bringt, das zu tun, was die Genossenschaft (Kooperative) tun muss, weil sie versteht, dass es notwendig ist, dies zu tun“ dann können wir verstehen, dass die Rolle des führenden Leiters damit anfängt, den Kurs der Genossenschaft zu verstehen und anzunehmen, um von da aus anderen zu helfen, diesem Weg zu folgen.

Während der Schulung, die im Auditorium mit verschiedenen Leitern durchgeführt wurde, hatte ich die Gelegenheit, Begriffe über Leiterschaft zu teilen; von diesen möchte ich die folgenden vier besonders herausheben.

Es gibt nicht nur einen Führungsstil: Die menschliche Dynamik schafft Räume, die reich sind an Kenntnissen, Fähigkeiten und Einstellungen. Wenn man nur an einen Stil denkt und nur an eine Art und Weise, eine Gruppe zu führen, dann gibt es ein Ungleichgewicht, weil dabei einige miteinbezogen werden, andere aber unweigerlich ausgeschlossen oder ausgewiesen werden. Bei der Leiterschaft geht es darum, ein Ganzes zu führen und dabei die Bedürfnisse und Stärken eines jeden Gruppenmitglieds zu beachten. Zu lernen, ein Leiter zu sein, der die Richtung angibt, der führen kann, Anleitungen geben, schulen und kontrollieren, ist genauso wichtig, wie zu lernen, ein Leiter zu sein, der unterstützt, der motivieren kann, sich mit der Person in Beziehung setzen kann, mit ihrer Wirklichkeit und ihren Möglichkeiten, und der auch schwierige Gespräche führen und eine passende und konstruktive Rückmeldung geben kann. Es geht immer ums Addieren und nicht ums Subtrahieren: Innerhalb der Eroberungen auf dem Weg zur Leiterschaft halte ich es für sehr wichtig, mit jenen anzufangen, die mit den Emotionen und den Reaktionen des Leiters in Verbindung stehen. Jene, die, wenn sie nicht passend verwaltet werden, die Umgebung verändern und in Unruhe versetzen können, indem sie ein Klima schaffen, das vielleicht für die Produktivität und die guten Beziehungen nicht so geeignet ist.

Agenten des Wandels: An Wachstum und Entwicklung einer Genossenschaft zu denken, ohne an Wandel zu denken, ist wie an einen Fluss voller Fische ohne Wasser zu denken. Eine der größten Fähigkeiten eines führenden Leiters ist es, die Veränderungen angemessen zu leiten, indem er dies von zwei sich ergänzenden Fähigkeiten her macht. Einerseits die Fähigkeit, sich der Umgebung anzupassen; an die Realität des Landes, an das Klima, an die Anforderungen der Regulierungsbehörden. Und andererseits die Förderung und der Anreiz für die Kreativität und das Suchen nach neuen Arbeitsformen, nach Arten und Weisen der Wechselbeziehungen zwischen Mitarbeitern und Mitgliedern der Genossenschaft.

PAS – Verhalten: Während des angenehmen Treffens hatte ich zum Schluss die Gelegenheit, den Begriff eines Verhaltens mitzuteilen, den ich auf der operativen Ebene für sehr nützlich halte und der kurzfristig Veränderungen bringt. Das PAS – Verhalten, das von den Anfangsbuchstaben der drei Wörter herkommt:

Preguntar (Fragen): Dies schafft Raum, wo die Mitarbeiter sich frei fühlen, zu fragen, wo diese psychologische Sicherheit existiert, die Unwissenheit bei einem Thema zugeben zu können und dann von hier aus loszugehen, um die Information oder das Wissen zu suchen und so die Sachkenntnis zu steigern. Ebenso eine Kultur zu schaffen, wo die Antworten von den richtigen Personen gegeben werden.

Avisar (Informieren): Von dieser proaktiven Einstellung her die Zusammenhänge



verstehen und die Auswirkung der Arbeit in einem Bereich auf einen anderen und dabei eine Kultur schaffen, in der Veranstaltungen oder Ereignisse rechtzeitig kommuniziert werden, damit diese passend verwaltet werden können.

Saludar (Grüßen): Es bezieht sich auf das Verhalten, das mit dem Gedanken übereinstimmt, dass die Beziehungen über der Situation stehen, das Arbeitsklima zu schützen und die Mitglieder mit Empathie und Respekt zu behandeln.

Leiterschaft ist ein Langstreckenrennen und kein Geschwindigkeitsrennen; sie hat eine Startlinie, aber definitiv keine Ziellinie. Es gilt zu beachten, dass wir als führende Leiter in einer sich verändernden Welt prüfen müssen, ob unsere Fähigkeiten und Einstellungen die passenden sind und ob sie genügen, um jeden Moment zu leiten.

„Es geht nicht so sehr darum, dass man seinen Traum verwirklicht, sondern um die Person, die man werden muss, um ihn zu verwirklichen. (Mario Alonso Puig)“

Carlos Rönnebeck

Zugehöriger Berater

Menschliches Potenzial A.G.

carlos.ronnebeck@potencialhumano.com.py

Übersetzung Norma Quiring.

Cuidados en invierno

Der Winter ist eine Jahreszeit, in der es üblich ist, dass wir uns erkälten oder mit irgendwelchen Grippeviren anstecken. Das ist u. a. durch das kalte Wetter bedingt.

Um diese Winterzeit trotzdem zu genießen und sie so gesund wie möglich zu überstehen, geben wir dir 10 Tipps, wie du deinen Körper und deine Gesundheit schützen kannst:

- Vermehrtes Händewaschen, um Viren und Bakterien fernzuhalten.
- Die Zimmer während des Tages pünktlich lüften.

- Den Kopf, die Hände und Füße vor Kälte schützen.
- Große Temperaturschwankungen vermeiden.
- Genügend schlafen, damit der Körper sich erholen kann.
- Feuchtigkeitsspendende Cremes benutzen.
- Sonnenschutz auch in den kalten Jahreszeiten benutzen.
- Genügend Früchte essen, die viele Vitamine enthalten.
- Genügend Wasser trinken, auch wenn man keinen Durst hat.
- Warme Getränke wie Tees und natürliche Heilpflanzen zu sich nehmen.



Apfelkuchen



Zutaten:

QUARK – ÖLTEIG

300 g	Mehl
3 TL	Backpulver
75 g	Zucker
1 Pr.	Salz
150 g	Quark (Magerstufe)
1	Ei
40 g	Öl
1 TL	Vanille
150 g	Milch

FÜLLUNG

600 g	Äpfel (geschält)
2 EL	Zitronen (Saft)

STREUSEL

200 g	Mehl
100 g	Zucker
100 g	Butter (kalt)
1 Pr.	Salz
0,5 TL	Vanille

VORBEREITUNG

Heize den Ofen auf 170°C O/U vor. Stelle einen Backring auf 24 cm Durchmesser ein und lege ihn auf eine Dauerbackfolie auf ein Lochblech.

STREUSEL

Verknete alle Zutaten zusammen zu einem krümeligen Teig. Stelle die Streusel bis zur Weiterverwendung in den Kühlschrank.

QUARK – ÖLTEIG

Verrühre die trockenen Zutaten miteinander in einer Rührschüssel. Füge den Magerquark, das Ei, Öl, Vanille und die Milch hinzu und verrühre es kurz zu einem geschmeidigen Teig.

Fülle den Teig in den Backring ein und streiche ihn glatt. Verteile die Äpfel

gleichmäßig darauf und decke sie mit den Streuseln ab. Backe den Kuchen im

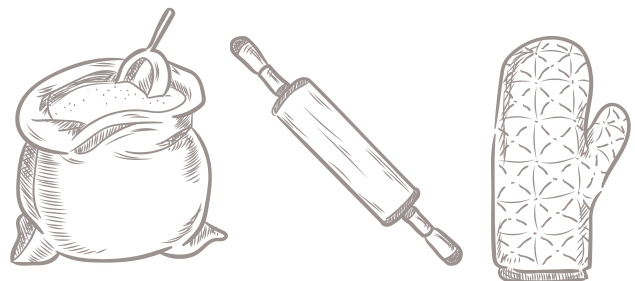
vorgeheizten Ofen für 40-45 Minuten.

Nimm den Kuchen heraus und lasse ihn abkühlen. Löse ihn nun aus dem Tortenring heraus und bestreue ihn nach Belieben mit Puderzucker.



Rezept von Sallys Welt

Ausprobiert von Manuela Klassen



Leichtathletikturnier

